

Die Pfarrei Ludwigsdorf umfaßt die Orte Ludwigsdorf, Mölke, Josephsthal, Weitengrund, Neu-Mölke, Hain, Herrngrund, Harte, Eule, Kolonie Eule, Städtisch-Eule, Fichtig, Krainsdorf, Zaughals und Falkenberg mit Kolonie Eulenburg.

Im Jahre 1941 zählte sie 4 557 Katholiken, 439 Nichtkatholiken.

Titel der Pfarrkirche: Hl. Erzengel Michael.

Titel der Filialkirche in Krainsdorf: St. Georg.

Titel der Begräbniskirche in Falkenberg: St. Martin.

Kirchweihfest der Pfarrkirche: Sonntag nach St. Michael.

Die weitausgedehnte Pfarrei mit schwieriger Seelsorge in Industriegegend hatte zwei Kapläne, deren einem die Seelsorge in Krainsdorf und Umgegend und dem anderen die Seelsorge in Falkenberg und Umgegend fast wie eigenverantwortlich vom Pfarrer übertragen war, während er selbst neben der pfarramtlichen Verwaltung insbesondere Ludwigsdorf und Umgegend betreute.

Zum Punkt: Patron der Pfarrkirche: siehe den Artikel von Max Heimann auf Seite zwei und drei der Historischen Beilage zu Nr. 1/1953 des "Grafschafter Boten". Demnach ist das frühere Rittergut Ludwigsdorf (das Patronatsgut, ursprünglich in Stillfried'schem Besitz, dann von Magnis gekauft) jetzt vollständig aufgefurstet und gänzlich unbewohnt. Im Jahre 1924 wurde dieser 'Gutsbezirk Ludwigsdorf' in die Gemeinde Ludwigsdorf eingemeindet. Ebendort ist auch gesagt, daß das Pfarrhaus Ludwigsdorf ein ehemaliges Jagdschloß ist, das 1737 als Pfarrwohnung geschenkt wurde. Vor Erbauung dieses Jagdschlusses waren dort die verfallenen Gebäude des 'Obergutes'. Heimann spricht von ursprünglich drei 'Gütern' in Ludwigsdorf.

Quellen: Zusammenstellung des Verfassers.